

Silbernitrat

Synonyma:

Höllenstein, Salpetersaures Silber, Silbersalpeter

Chemische Formel:

AgNC-3

Beschaffenheit:

Farblose, durchsichtige, stark lichtempfindliche, wasserlösliche Kristalle, nichthygroskopisch. Metallischer Geschmack. Wirkt als schwaches Oxidationsmittel, brandfördernd, bei Erhitzung bilden sich nitrose Gase.

Physikalische Daten:

Molekulargewicht: 169,9; Schmelzpunkt: 212 °C; Siedepunkt: (Zersetzung) 444 °C; Dichte: 4,35; gesättigte Lösung bei 20 °C: Gew.% 68,6, Dichte: 2,18

Wirkungscharakter:

Lokal Irritationen und Ulzerationen an Haut und Schleimhäuten. Die Ätzung bleibt circumscrip und ist mit einer Adstringierwirkung gekoppelt. Oral aufgenommen führt es zu starken gastroenteritischen Beschwerden, reduziertem Allgemeinzustand, Leibschmerzen.

Weitere Schäden sind nicht zu erwarten, da es sich sofort mit einer unlöslichen Silberchloridschicht umgibt. Niedrigere Konzentrationen rufen an der Haut Depigmentierungen hervor. Jahrelange chronische Aufnahme führt zu blaugrauer Pigmentierung von Hautpartien (Argyrie).

Toxizität:

MAK 0,05 mg/m³

Symptome:

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken, starke gastroenteritische Beschwerden. Lokale Ätzwirkung auf Haut, Augen und Schleimhäute. Graublaufärbung (Argyrie) der Haut und Schleimhäute möglich. Lungenödem bei Erhitzen möglich.

Therapie:

Haut entgiften, Augen entgiften, Magenspülung (Arzt) (Zugabe von Natriumchlorid zur Überführung des Nitrats in Chlorid), Schockbehandlung.

Gegengift: Natriumthiosulfat.

Therapie chronisch:

- Expositionsstopp: Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen)

- Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Biozide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

- Zahnherde beseitigen:

Tote Zähne und eitrig Zähne sowie Weisheitszähne ziehen, ehemalige Amalgamzähne ziehen und Zahnfach ausfräsen. Falls verschiedene Metalle im Mund, alle entfernen und metallfreie Versorgung.

- Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken,

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

- Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Besserung der Organschäden:

Schwindel:	Gingko biloba 3x30 mg täglich
Schwäche bei „MS“:	Spasmocyclon 3 x 1 Drg.
Schlafapnoe:	Uniphyllin minor V ₂ —2 Tbl. abends
Tetanie:	CA-EAP 3 x 2 Drg.
Immun- und Nervenstörung:	Johanniskraut, Tee trinken

Spezielles Metall-Gegengift <DMPS/DMSA> (oder angegebenes) in großen Abständen (6-12-24 Wochen), solange Giftausscheidung ansteigt und Besserung der Vergiftungssymptome eintritt.

Meiden aller Metalle im Mund.

Meiden aller fließenden Ströme bei Elektrosensibilität.

Meiden aller Autofahrten wegen Autoabgase.

Nicht im Umkreis von 5 km um eine Müllverbrennungsanlage o. ä. wohnen.

Zink auffüllen, um die Nierenausscheidung des Metalls und eine Steigerung der Metallothionine zu erreichen (Unizink 0-1-3 Drg.).

Literatur:

KÜHN, BIRETT: Merkblätter gefährliche Arbeitsstoffe, ecomed, Landsberg, Erg.-Lfg. (1993)